

Sie fragen – Experten antworten

# TECHtelmechtel

Brennt Ihnen eine Frage  
rund um die Technik  
Ihres PCs unter den Nägeln?  
Dann schreiben Sie uns  
einen Brief unter dem  
Stichwort »TECHtelmechtel«  
oder eine E-Mail an  
tech@gamestar.de



## Radeon 9800 SE

Eigentlich wollte ich mir eine Radeon 9800 Pro kaufen, habe aber jetzt bei meinem Händler eine Karte mit Radeon-9800-SE-Chip gefunden. Da sie mit etwa 220 Euro viel günstiger als die Pro-Variante ist, möchte ich mir die SE-Version zuzulegen. Habe ich ein Schnäppchen im Visier, oder hat die Sache einen Haken? *Philip Schleifer*

**GameStar** Radeon-9800-Boards mit dem »SE«-Anhängsel waren eigentlich als OEM-Versionen (für den Einbau in Fertig-PCs) gedacht und erreichen nie die Leistung einer Radeon 9800 Pro. Die »SE«-Karten gibt es in zwei verschiedenen Varianten. Beide tragen denselben Namen, unterscheiden sich äußerlich nicht, und beide verfügen über 128 MByte Speicher. Die Chips takten mit 380/600 MHz Core- und Speichertakt zudem etwas niedriger als die Radeon 9800 Pro. Entscheidender jedoch: Regulär hat ein Radeon-9800-Chip acht Rendering Pipelines, bei den »SE«-Chips hat ATI aber nur vier aktiviert. Der Unterschied zwischen

den beiden leistungsreduzierten Modellen liegt in der Speicherbandbreite: Eine Version arbeitet mit einem 128-Bit-Interface, die andere Variante nutzt eine schnelle 256-Bit-Anbindung. Beide Radeon 9800 SE sind also kein Ersatz für die viel schnellere Radeon 9800 Pro. In der Mittelklasse läuft die 256-Bit-Variante mit einem Preis von 220 Euro jedoch einer Geforce FX 5600 Ultra locker den Rang ab. Das 128-Bit-Modell arbeitet deutlich langsamer und ist nicht empfehlenswert. Falls Sie mit einer SE-Karte liebäugeln, fragen Sie Ihren Händler in jedem Fall nach der 256-Bit-Version.

## Notebook zum Spielen?

Ich möchte mir ein Notebook zulegen, um auf LAN-Partys nicht dauernd meinen Rechner mitschleppen zu müssen. Kann ich auf einem solchen Gerät überhaupt vernünftig spielen, oder fehlt tragbaren Rechnern die nötige Leistung? *Theo Siegel*

**GameStar** An purer Rechenkraft mangelt es modernen Notebooks meist nicht mehr – sie bieten bis zu 3,2 GHz Taktrate und 2,0 GByte RAM. Der Schwachpunkt bei vielen Modellen ist die Grafikkarte. An Spitzentypen kommen auch die stärksten mobilen Platinen nicht heran: Die schnellsten DirectX-9-Laptop-Karten sind die Radeon Mobility 9600 von ATI und die Nvidia Geforce FX Go5600. Darauf laufen zwar alle aktuellen LAN-Titel wie Day of Defeat oder Battlefield 1942 ohne Probleme. Für kommende Actiontitel in hoher Wiedergabequalität sind die Karten allerdings zu schwach. Fazit: Laptops haben sich zu brauchbaren LAN-Geräten entwickelt. Für zukünftige Leistungsfresser wie Doom 3 haben die Koffer-PC-Karten noch zu wenig Power.



Karten mit Radeon-9800-SE-Chip haben nur vier Rendering Pipelines und hinken der großen Schwester 9800 Pro hinterher.



Ritter ohne Ruckler: Wenn Ihr PC beim Ziehen des Lichtschwerts ruckelt, deaktivieren Sie einfach Force Feedback.

## Lichtschwert-Ruckler

Immer, wenn ich bei Jedi Knight 3 mein Lichtschwert ziehe, fängt das Spiel an, stark zu ruckeln. Ich möchte aber nicht ohne Lasersäbel spielen, da sonst die ganze Jedi-Atmosphäre dahin ist. Kann ich dieses Performance-Problem irgendwie beheben? *Franz Malk*

**GameStar** Das Lichtschwert-Stottern lässt sich leicht ausschalten: Stellen sie einfach in den Eingabeoptionen die Force-Feedback-Unterstützung aus. Damit gehören die Laserschwert-Hänger der Vergangenheit an.

## Software deinstallieren

Ich habe meine T-Online-Software durch Löschen des Programm-Ordners deinstalliert. Jetzt möchte ich T-Online wieder installieren, doch das Setup-Programm meldet, dass ich zuerst die alte Version deinstallieren soll. Bis auf einen Eintrag im Software-Menü habe ich T-Online aber entfernt. Wie installiere ich die Anwendung wieder? *Torben Schmengler*

## Häufig gestellte Fragen

### Windows-Nachrichten

Wenn ich im Internet unterwegs bin, nerven mich immer öfter Nachrichtendienst-Meldungen, die ungefragt auf meinem Bildschirm auftauchen. Kann man diese störenden Fenster irgendwie abstellen?

**GameStar** Ja. Gehen Sie über »Start\Einstellungen« in Ihre »Systemsteuerung« und öffnen Sie die »Verwaltung«. In den »Diensten« finden Sie den »Nachrichtendienst«. Rechtsklicken Sie auf den Eintrag und »Beenden« Sie den Dienst, um ihn bis zum PC-Neustart kaltzustellen. Um ihn dauerhaft loszuwerden, doppelklicken Sie den »Nachrichtendienst« und wählen als Starttyp »Deaktiviert«. Sie können diese Programme bei Bedarf später manuell über das Startmenü ausführen.

### Prozessor-Taktung

Ich habe neulich einen Athlon XP/2000+ gekauft, der aber laut Windows nur mit 1.667 MHz arbeitet. Die CPU sollte aber doch mit schnellen 2,0 GHz arbeiten, so wie es der Name verspricht. Gibt es einen Weg, den Prozessor auf die richtige Geschwindigkeit zu bringen?

**GameStar** Ihr Athlon XP/2000+ ist mit 1.667 MHz bereits richtig getaktet. Der Hersteller AMD benutzt für XP-Prozessoren die so genannte Quantispeed-Bezeichnung. Dabei steht im Namen nicht mehr die tatsächliche Taktfrequenz (wie bei Pentium-CPU's), sondern ein Wert, der zeigt, wie schnell ein leistungsgleicher Pentium taktet. Ein Athlon XP/2000+ arbeitet mit 1.667 MHz, rechnet aber ungefähr mit dem Tempo eines P4/2,0 GHz. Ihr Prozessor arbeitet also bereits mit der richtigen Geschwindigkeit.

### Programmflut

Windows XP stopft bei jedem Start meinen Arbeitsspeicher automatisch mit einer Vielzahl von nutzlosen Programmen voll. Diese Anwendungen muss ich dann nach jedem Booten mühselig beenden, um mein RAM freizuräumen. Kann ich diese ganzen Programme irgendwie davon abhalten, selbsttätig zu starten, oder muss ich mit ihnen leben?

**GameStar** Ja. Dazu geben Sie unter »Start\Ausführen...« den Befehl »msconfig« ein und kommen so in Ihr »Systemkonfigurationsprogramm«. Hier klicken Sie auf den Reiter »Systemstart« und entfernen das Häkchen von allen Anwendungen, die Sie beim Systemstart nerven.

### AGP-Frage

Mein Mainboard unterstützt nur AGP 4X, meine Grafikkarte läuft aber auch mit AGP 8X. Bremst mein Board die Karte aus?

**GameStar** In der Theorie verdoppelt sich der Datendurchsatz von 1 GByte/s bei AGP 4X auf 2,1 GByte/s bei AGP 8X. In der Praxis wirkt sich dieser Umstand jedoch nicht aus: Die Leistung der Grafikkarte bleibt gleich. Ihr Board legt Ihrer Karte also keine Fußfesseln an.

### So erreichen Sie uns:

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag  
Redaktion GameStar  
Stichwort: **TECHtelmechtel**  
Leopoldstr. 252 b  
80807 München

oder per E-Mail an:

tech@gamestar.de

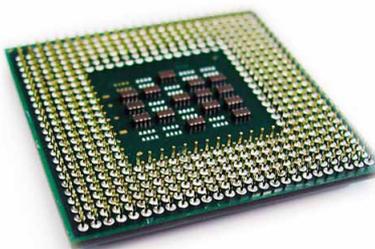
Bitte geben Sie stets Ihre Systemkonfiguration an – das hilft uns bei der Fehlerdiagnose. Besonders wichtig sind Hardware, Grafikkarten-Treiber, DirectX-Version und Betriebssystem. Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies wegen der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.

**GameStar** Anwendungen deinstallieren Sie grundsätzlich über Ihre Systemsteuerung oder eine – bei der Installation im Startmenü angelegte – Deinstallationsdatei (»T-Online-Software entfernen«). Mit dem Löschen des Programm-Ordners allein entfernen Sie kein Programm wirklich. In der Registrierungsdatei (»Registry«) spuken dann immer noch Einträge herum, die Sie löschen müssen. Erst danach lässt sich das Programm wieder installieren. Dazu geben Sie unter »Start\Ausführen...« den Befehl »regedit« ein. Jetzt suchen Sie alle Einträge, die auf den Namen »T-Online« hören, und entfernen diese Überbleibsel. Aber Achtung: Das Ändern anderer Registry-Einträge kann zu Instabilität und sogar einem gänzlich unbrauchbaren System führen! Anschließend können Sie Ihre T-Online-Software problemlos wieder aufspielen.

### CPU-Probleme

Ich habe beim Einbau meines Athlon XP/2400+ aus Versehen einen Pin verbogen. Jetzt passt der Prozessor nicht mehr in den Sockel. Kann ich das Füßchen wieder gerade biegen, oder ist die CPU kaputt?

Rainer Sakic



Das **Verbiegen** eines Pins ist kein CPU-Todesurteil. Gehen sie beim Geradebiegen behutsam vor.

**GameStar** Ja, Sie können den Pin wieder so ausrichten, dass er in den Sockel passt. Dabei sollten Sie sehr vorsichtig vorgehen: Fassen Sie das Füßchen möglichst knapp über der Knickstelle mit einer Pinzette an und biegen Sie es behutsam in eine Richtung. Denn sobald der dünne Stift abbricht, hat die CPU nur noch Schrottwert. Falls Sie den Pin wieder zurückbiegen, funktioniert der Prozessor wieder so gut wie vorher.

### Fehler bei Windows-Installation

Weil Windows XP bei mir ständig abstürzte, will ich es neu aufspielen. Also habe ich meine Festplatte mit dem Tool »Maxblast« formatiert. Danach habe ich die Windows-Installations-CD in das CD-Laufwerk gelegt und den Rechner eingeschaltet. Anstatt aber das Windows-Setup zu starten, erscheint auf dem Bildschirm die Meldung »NTLDR is missing«. Wie bekomme ich mein System wieder flott?

David Koch

**GameStar** Ihr Computer versucht zunächst immer noch, von der Festplatte zu starten, findet dort aber nach der Formatierung kein Betriebssystem. Um zum Windows-Setup zu gelangen, müssen Sie die Boot-Reihenfolge Ihres Rechners so ändern, dass er von CD statt von der Festplatte startet. Dazu fahren Sie Ihren PC hoch und drücken **Entf**, um das Bios aufzurufen. Hier suchen Sie nach dem Eintrag »First Boot Device« und stellen ihn von »HDD« auf »CDROM« um. Deaktivieren Sie außerdem die Option »Boot other devices«. Wenn Sie Ihren PC jetzt mit der Windows-CD im Laufwerk neu starten, lädt das Setup von diesem Datenträger. Nach der Windows-Installation sollten Sie den »First Boot Device« im Bios wieder auf Ihre Festplatte (»HDD«) umstellen.

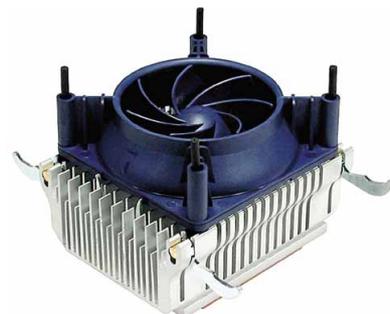
### Lärmender PC

Da mich das Gedröhne meines alten PCs nervt, will ich mir jetzt ein leises System zusammenstellen. Beim Prozessor habe ich mich für einen Pentium 4 HT/3,2 entschieden. Ist der normale »Boxed«-Kühler leise genug, oder sollte ich mich nach einem anderen Lüfter umsehen? Eine Wasserkühlung ist mir aber zu viel Bastelarbeit.

Konrad Scheinemann

**GameStar** Intels Standard-Lüfter kühlt zwar ordentlich, aber die neueren Exemplare entpuppen sich immer öfter als Radaubruder. Eine leise Lösung ist zum Beispiel der Verax P16CU ([www.gamestar.de](http://www.gamestar.de) Quicklink: [23]). Er schaufelt die erhitzte Luft mit einem fast unhörbaren und leistungsstarken Lüfter vom Prozessor weg. Alternativ können Sie zum Zalman CNPS 7000A CU ([www.gamestar.de](http://www.gamestar.de) Quicklink: [24]) greifen, der übrigens auch auf den Sockel 754 (Athlon XP 64) passt. Dieser Wärmetauscher besteht komplett aus Kupfer und ist deshalb ziemlich schwer. Seien Sie also beim Transport mit diesem Kühler vorsichtig, sonst kann Ihre Hauptplatine brechen. In beiden Fällen hat die Ruhe Ihren Preis: Der Verax P16CU kostet circa 80 Euro, der Zalman CNPS 7000A CU ist für etwa 40 Euro zu haben. **FG**

→ [www.gamestar.de](http://www.gamestar.de) Quicklink: [23]



Dank cleverem Lüfteraufbau bewahrt der **Verax P16CU** mit Kupferboden auch in Extremsituationen Ruhe.